



Schüler und einige Lehrer tragen ein Fußball- und ein Basketballturnier aus.

FOTOS: DANIEL JUNKER

200 Schüler beim Abend des Sports dabei

Das Erich-Kästner-Gymnasium öffnet seine Sporthalle länger als üblich

Von Daniel Junker

Laatzen-Mitte. Rund 200 Schüler haben sich am Freitagabend am ersten Längsten Abend des Sports beteiligt, den die Fachschaft Sport des Laatzenener Erich-Kästner-Gymnasiums (EKG) für ihre Mitschüler organisiert hat. Kinder und Jugendliche aller Jahrgänge spielten bis spät in den Abend hinein ein Fußball- sowie ein Basketballturnier aus. Darüber hinaus konnten die Schüler Sportarten wie Ultimate Frisbee ausprobieren oder sich auf einem Geräteparcours üben.

Anlass für die erste Veranstaltung dieser Art ist die Europäische Woche des Sports, die auf Initiative der Europäischen Kommission zur Förderung von Sport und Bewegung vom 23. bis zum 30. September organisiert wird. „Wir wollten uns an dieser Woche beteiligen“, sagte Lehrerin Stefanie Reinharz. Da in der nächsten Woche aber schon die Herbstferien beginnen, hat das EKG die Lange Nacht des Sports als Auftakt der Europäischen Woche in Laatzen organisiert. Es ist das erste Mal, dass die Fachschaft Sport die Organisation für einen Abend in der



Die Schüler des zwölften Jahrgangs backen Waffeln und verkaufen Brötchen und Süßigkeiten zugunsten der Kasse für ihren Abi-Ball.

Sporthalle übernommen hat, bei dem Schüler aller Jahrgänge Sportarten ausprobieren können.

Rund 200 Schüler hatten sich für die Veranstaltung angemeldet. Zu Beginn um 18 Uhr waren vor allem die jüngeren Jahrgänge in der Halle, um sich auf einem Geräteparcours oder bestimmten Sportarten auszuprobieren. Bei einer, in der Elemente von Basketball und American Football integriert sind, müssen die Spieler eine von einem Mitspieler geworfene Frisbeescheibe in der gegnerischen Endzone am Ende

des Feldes fangen. Die Mannschaft erhält dafür einen Punkt.

Um 19.30 Uhr begann ein offenes Turnier, für das die große Halle in drei Felder aufgeteilt wurde. In einem Teilstück lief das Basketballturnier, in den beiden anderen ein Fußballturnier. Die Schüler mussten ihre Mannschaften selbst zusammenstellen und sich eigene Teamnamen geben. Das Turnier wurde jahrgangsübergreifend ausgetragen. Für einige Lehrer wurde der Abend ebenfalls schweißtreibend: Sie hatten ein eigenes Team zusam-

mengestellt, das sich parallel am Fußball- und Basketballturnier beteiligte und permanent die Spielfelder wechseln musste. Die Pädagogen hatten somit kaum Zeit zum Verschnaufen.

Hilfe bekam die Fachschaft Sport von älteren Schülern, die den Abend begleiteten und sowohl Helfer als auch Schiedsrichter stellten. Der zwölfte Jahrgang hatte im Eingangsbereich einen Stand mit Essen aufgebaut und verkaufte heiße Waffeln, selbst belegte Brötchen, Muffins und andere Süßigkeiten. Mit dem Erlös will der Jahrgang einen Teil seines Abi-Balls finanzieren.

Ob der Abend wiederholt wird, steht noch nicht fest. „Wir wollen das als Fachschaft aber im Blick behalten“, sagte Reinharz. Dafür wollen die Lehrer zunächst Rückmeldungen von den Schülern und Eltern einholen.

Nachtsport gab es bis vor einigen Jahren in Laatzen schon mal. Damals hatten die Jugendpflege und die Polizei ein Programm in der Sporthalle des Erich-Kästner-Schulzentrums organisiert. Das Angebot wurde aber mittlerweile mangels Beteiligung eingestellt.